

# Erfolgskontrolle

## Schwerpunkte 2022

Der Gemeinderat präsentiert seine Ziele für das Jahr 2022. Diese sind auf das Leitbild und die Legislaturziele für 2021 bis 2024 abgestimmt und wurden vom Gemeinderat Beringen am 20. Dezember 2021 genehmigt. Die Erfolgskontrolle wurde anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 5. Dezember 2022 verabschiedet.



## Leben und Wohnen

| Legislaturziel  | Schwerpunkt 2022   | Erfolgskontrolle   |
|---|--|--|
| <p><b>Identitätsstiftende und den Zusammenhalt fördernde Anlässe wie der Neujahrsapéro, die Bundesfeier oder der Begrüssungsanlass für Neuzuziehende wurden regelmässig durchgeführt. Für die Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden separate, adressatengerechte Anlässe organisiert.</b></p> | <p>Keine Zielsetzung für 2022</p>  |  |
| <p><b>Beringen ist weiterhin eine von UNICEF Schweiz zertifizierte «Kinderfreundliche Gemeinde» und hat entsprechende Massnahmen umgesetzt.</b></p>   | <p>Der Antrag zur Rezertifizierung des UNICEF Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» ist gestellt. In einem laufenden Prozess werden Bedürfnisse aufgenommen und, sofern deren Realisierung möglich erscheint, auch umgesetzt.</p>                        | <p><i>Zur Rezertifizierung des UNICEF Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» wurden die ersten Prozessschritte in Angriff genommen. Gefolgt von einem Ergebnisbericht, der Selbstevaluation (Befragung Kinder und Jugendliche), muss ein 2. Aktionsplan für die Jahre 2023 - 2026 bis im Frühjahr 2023 erarbeitet werden.</i></p>                                     |
| <p><b>Der Webauftritt und das eGovernment Angebot sind den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst. Die Einwohnerinnen und Einwohner wickeln ihre Anliegen vermehrt online (zeit- und ortsungebunden) ab.</b></p>  | <p>Keine Zielsetzung für 2022 In einem ersten Schritt werden 2022 die internen Prozesse digitalisiert und damit die Basis für das eGovernment-Angebot gelegt.</p>  |  |
| <p><b>Das Angebot des Ortsbusses wurde überprüft und den Bedürfnissen angepasst.</b></p>  | <p>Ab Dezember 2021 wird der Betrieb des Ortsbusses sonntags eingestellt. Als Ersatzmassnahme kann an diesen Tagen auf der Strecke Guntmadingen-Beringen das Ruftaxi bestellt werden. Es werden erste Erfahrungen mit dem neuen Angebot gesammelt.</p> | <p><i>Da der Ortsbusbetrieb am Sonntag nun erst gerade ein Jahr ausser Betrieb genommen worden ist, liegen noch keine verlässlichen Zahlen zu den Auswirkungen der Massnahme vor. Es kann jedoch bereits festgestellt werden, dass das Ruftaxi gut angenommen wurde. Auch sind kaum Reklamationen in Bezug auf diese Massnahme an den Gemeinderat gelangt.</i></p> |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>Die Gemeinde verfügt über ein Konzept für die langfristige ärztliche Versorgung in Beringen. Bei der Entwicklung im Bereich Zelg wird dies berücksichtigt. Auch alternative Standorte wurden geprüft.</b></p>  | <p>Keine Zielsetzung für 2022 – zunächst muss geklärt sein, wo der Wehrdienstverband und der Werkhof langfristig unterkommen. Dieses Ziel hat für 2022 Priorität.</p>   |   |
| <p><b>Die Seniorinnen / Senioren sowie andere Bedürftige profitieren von einer aktiven Nachbarschaftshilfe und es besteht ein Informationsangebot bei Alters- und Gesundheitsfragen.</b></p>   | <p>Die Nachbarschaftshilfe ist bei Bedürfnissen der Bevölkerung jederzeit aktivierbar. Für alle Alters- und Gesundheitsfragen stehen der Beringer Bevölkerung der Sozialdienst und das Altersheim Ruhesitz zur Verfügung.</p> | <p><i>Die Nachbarschaftshilfe in der ursprünglichen Form wird nicht mehr aktiviert werden, da die Nachfrage gering war bis gar nicht bestand. Neu werden die freiwilligen Helferinnen und Helfer erfasst, damit diese bei Bedarf an Hilfesuchende vermittelt werden können. Die Abteilung Soziale Dienste organisiert die nötige Disposition. An der Erweiterung der Stelle Alters- und Gesundheitsfragen, sowie einer engen Zusammenarbeit mit dem Altersheim Ruhesitz wird stetig gearbeitet.</i></p> |
| <p><b>Im Bereich Brandplatz wurde die Planung für die Neugestaltung des Dorfzentrums in Angriff genommen. Der mit viel Freiraum konzipierte Platz soll künftig als Treffpunkt für die Bevölkerung sowie als Veranstaltungsort dienen und genügend Parkplätze bieten.</b></p>                   | <p>Sofern baurechtlich möglich, soll die Liegenschaft Oberdorf 7/9 abgerissen werden.</p>   | <p><i>Die Kosten für diese Massnahme sind im Budget 2023 nun vorgesehen, so dass der Abbruch im kommenden Jahr angegangen werden kann.</i></p>  |
| <p><b>Zusammen mit dem Kanton wurde die Schaffung von hochwertigem Wohnraum im Bereich Hagewise geprüft und ein entsprechender Quartierplan erstellt. Aufgrund der vorhandenen privaten Baulandreserven verzichtete die Gemeinde auf die Veräusserung der eigenen Parzellen im Benzen.</b></p> | <p>Keine Zielsetzung für 2022</p>   |   |
| <p><b>Im 1. Semester 2024 wurde eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durchgeführt und die Ergebnisse ausgewertet.</b></p>   | <p>Keine Zielsetzung für 2022</p>   |   |

## Bildung und Betreuung

| Legislaturziel  | Schwerpunkt 2022  | Erfolgskontrolle   |
|---|---|--|
| <b>Im Bereich Benze ist ein neuer (Einzel-)Kindergarten in Betrieb. Dieser kann bei Bedarf zu einem Doppelkindergarten ausgebaut werden.</b>  | Der Kindergarten «Im Benze» ist erstellt und kann pünktlich auf Schuljahresbeginn 2022/23 der Schule zur Nutzung übergeben werden.  | <i>Der Kindergarten ist gelungen und konnte pünktlich zu Schuljahresbeginn in Betrieb genommen werden.</i>   |
| <b>Die im Perimeter Zimmerberg vorhandenen Räumlichkeiten wurden mit moderaten Eingriffen zu multifunktionalen Klassen- oder Fachräumen umgestaltet. Damit können trotz Wachstum bei den Schülerzahlen alle Kinder der Primarschule dort unterrichtet werden.</b> | Die ehemaligen Werkräume im oberen Bereich der Mehrzweckhalle Zimmerberg werden saniert und dienen künftig als Räume für den Textilen Werkunterricht.   | <i>Die Werkräume für den Textilen Werkunterricht wurden erstellt und werden seit Beginn des Schuljahres für den Unterricht genutzt.</i>  |
| <b>An der Schule Beringen werden die Kinder auf das Leben in der Mediengesellschaft vorbereitet. Alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Primarklasse verfügen über ein persönliches digitales Arbeitsgerät.</b>  | Alle Schülerinnen und Schüler verfügen über ein persönliches digitales Arbeitsgerät.  | <i>Alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse verfügen über ein persönliches digitales Arbeitsgerät, welches sinnvoll im täglichen Unterricht eingesetzt wird.</i>   |
| <b>Die Wirkung von Schulleitungen mit Kompetenzen und der Reorganisation der Schulbehörde wurde evaluiert und allfällig notwendige Anpassungen sind in die Wege geleitet.</b>   | Keine Zielsetzung für 2022; die Evaluation zur Wirkung von Schulleitungen soll Anfang 2023 durchgeführt werden.   |  |
| <b>Der Bedarf an familien- und schulergänzender Betreuung ist durch genügend private Anbieter abgedeckt. Einkommensschwache Familien werden mit Betreuungsgutschriften unterstützt.</b>   | Keine Zielsetzung für 2022  |  |
| <b>Die Verkehrssituation rund um die Schulhäuser und Kindergärten ist beruhigt. Für Eltern, welche ihr Kind nicht zu Fuss in die Schule schicken möchten, ist eine Elterntaxi-Haltestelle ausserhalb des Schulhaus Perimeters eingerichtet.</b>                   | Der Versuch mit der Elterntaxihaltestelle beim Brandplatz wird weitergeführt. Der Gemeinderat prüft, ob der Platz entsprechend signalisiert werden soll. Bezüglich weiterer Massnahmen wartet der Gemeinderat die Ergebnisse des Langsamverkehrskonzeptes ab, welches 2023 in Angriff genommen werden soll. | <i>Der Versuch wurde mit mässigem Erfolg fortgeführt. Die Beschriftung des Platzes steht noch aus. Im Frühling 2023 muss das Thema nochmals aufgegriffen werden, da vor Schule und Kindergärten nach wie vor viele Elterntaxis unterwegs sind.</i> |

## Wirtschaft und Arbeit

| Legislaturziel  | Schwerpunkt 2022  | Erfolgskontrolle   |
|---|---|--|
| Die steuerlichen Bedingungen für Unternehmen und natürliche Personen sind attraktiv. Im Vergleich mit anderen Gemeinden des Kantons liegt Beringen im steuergünstigsten Drittel.  | Keine Zielsetzung für 2022  |  |
| Die Gemeinde ist aktiv mit der Wirtschaftsförderung und den grossen Beringer Firmen in Kontakt. Jährlich fanden Veranstaltungen statt, in welchen ein Informationsaustausch zwischen der Gemeinde und den Firmen wie auch zwischen den einzelnen Firmen ermöglicht wurde. | Neben dem jährlichen Wirtschaftsapéro und dem Austausch mit der Wirtschaftsförderung besucht der Gemeindepräsident mindestens sechs Beringer Firmen. Auf Wunsch wird er durch Mitglieder des Gemeinderates oder durch die Wirtschaftsförderung begleitet. | <p><i>Neben dem Wirtschaftsapéro in der Laserhaus GmbH besuchte der Gemeinderat folgende Firmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Brütsch Elektronik AG</i></li> <li>• <i>Pronatec Production AG</i></li> <li>• <i>Dr. Tretter AG</i></li> <li>• <i>Ostendorf Simplex</i></li> <li>• <i>Restaurant Gemeindehaus Beringen Gastro GmbH</i></li> <li>• <i>Safe Host / Stack Infrastructure.</i></li> </ul> |
| Um die Weiterentwicklung der Gemeinde aktiv steuern zu können, erwarb die Gemeinde strategisch bedeutsame Grundstücke.  | Keine Zielsetzung für 2022  |  |

## Politik und Verwaltung

| Legislaturziel   | Schwerpunkt 2022  | Erfolgskontrolle   |
|--|---|--|
| <p><b>Die interne Organisation und die Prozesse innerhalb der Gemeinde wurden mit externer Unterstützung überprüft und der daraus abgeleitete Massnahmenkatalog gemeinschaftlich, unter Einbezug aller Betroffenen, erfolgreich umgesetzt.</b></p> | <p>Die Umsetzung der Grundsatzscheidung zur Organisation des Gemeinderates und Verwaltung hat im Jahr 2022 höchste Priorität. Anlässlich einer Klausurtagung im Januar soll ein entsprechender Massnahmenplan erarbeitet werden. Dieser Massnahmenplan zeigt auf, zu welchem Zeitpunkt welche Schritte notwendig sind, damit die Behörden- und Verwaltungsorganisation möglichst störungsfrei und allseits gewinnbringend umgesetzt werden kann. Damit der Prozess im Jahr 2022 abgeschlossen werden kann, müssen allfällige Anträge an die Legislative frühzeitig erfolgen.</p>  | <p><i>Die Grundsatzentscheidung des Gemeinderates sind umgesetzt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Aufteilung der früheren Bauverwaltung in die Abteilung Hoch- und Tiefbau</i></li> <li>• <i>Tiefbaureferat erhält Verwaltungsabteilung</i></li> <li>• <i>Integration Badibetrieb in Werkhof</i></li> <li>• <i>Schaffung Personaldienst</i></li> <li>• <i>Neues Gemeindeführungsmodell (Gemeindepräsidium als Verwaltungsleitung)</i></li> <li>• <i>Mehr Gestaltungsspielraum bezüglich Pensen dank vom Einwohnerrat bewilligtem Wechsel zu Stellenplafond</i></li> </ul> <p><i>Noch nicht abgeschlossen ist die Stärkung der Abteilungen durch Zuweisung von Kompetenzen.</i></p> |
| <p><b>Ein modernes Geschäftsverwaltungssystem sowie eine neue Software für Finanzen / Einwohnerkontrolle wurden eingeführt, die Prozesse angepasst und damit die Effizienz im Gemeinderat und in der Verwaltung erhöht.</b></p>                    | <p>Parallel zur Umsetzung der Grundsatzentscheidung der Behörden- und Verwaltungsorganisation soll 2022 ein neues IT-System eingeführt werden. Eine neue Geschäftsverwaltungslösung soll bis Ende 2022 das bisherige Protokollsystem ablösen. Die Abläufe bei der Bearbeitung von Geschäften des Gemeinde- und Einwohnerrates werden neu definiert und erfolgen digital. Damit die Umstellung gelingt, werden alle Mitarbeitenden der Verwaltung sowie auch die Exekutive und Legislative sorgfältig geschult.</p> <p>In den Bereichen Einwohnerkontrolle und Finanzen werden neue Softwarelösungen eingeführt (Innosolvcity / ABACUS). Vor Einführung der neuen IT-Systeme werden die Prozesse in der Verwaltung analysiert und optimiert.</p> | <p><i>Die ersten beiden Komponenten (Geschäftsverwaltungssystem und Budgetierung) wurden eingeführt.</i></p> <p><i>Es werden auch laufend Prozesse überprüft (z.B. Nachtparkgebühren) und angepasst.</i></p>   |



|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>Werkhof (inkl. Materiallager) und WVO sind an bedarfsgerecht ausgestalteten Standorten ausserhalb des Bereichs Zelg untergebracht. Beide Abteilungen können an ihren Standorten die ihnen zugewiesenen Aufgaben in einem angenehmen Umfeld effizient erledigen. Es besteht eine Planung für die Weiterentwicklung des Bereichs Zelg.</b></p> | <p>Anfang 2022 muss in Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Investoren das Projekt für ein gemeinsames Ausbildungszentrum mit Integration des WVO in Beringen hinsichtlich Finanzierung (erhöhter Platzbedarf wegen Schwarz-Weiss-Trennung und neuer Bauvorschriften) und Termine für alle Beteiligten verlässlich geplant werden. Anschliessend wird mit dem EKS die Situation «Werkhof Beringen» besprochen. Sollte sich aufgrund inzwischen erhöhter Platzbedürfnisse der Involvierten eine Integration auf dem Areal als ungünstig erweisen, sind neue Varianten zu erarbeiten.</p> | <p><i>Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen wird das Ausbildungszentrum realisieren. Die Inbetriebnahme ist für 2026 vorgesehen. Da der Raumbedarf von Seiten EKS wie auch von Seiten des Werkhofs der Gemeinde Beringen zugenommen hat, muss für den Werkhof ein neuer Standort ausserhalb des EKS Areals gefunden werden. Der Gemeinderat hat deshalb eine Machbarkeitsstudie für einen Neubau an unterschiedlichen Standorten in Auftrag gegeben und prüft parallel dazu den Kauf von geeigneten, bestehenden Liegenschaften.</i></p>  |
| <p><b>Die Sozialen Dienste Beringen wurden neu aufgestellt. In der Gemeinde finden sich nebst der klassischen Sozialhilfe auch eine Anlaufstelle für Jugend-, Alters- und Gesundheitsfragen.</b></p>   | <p>Die Sozialen Dienste Beringen sind professionalisiert aufgestellt. Die nötigen Kompetenzen, um effizient arbeiten zu können, sind erteilt. Die Sozialen Dienste Beringen stellen sich als Regionale Fachstelle für Alimentenhilfe gem. Bundesverordnung (Inkassohilfeverordnung, InkHV; SR 211.214.32) für eine Vereinheitlichung und Professionalisierung der Inkassohilfe mit zertifiziertem Personal zur Verfügung.</p>  | <p><i>Unter Berücksichtigung der Schaffhauser Richtlinien für die Bemessung der Sozialhilfe erweiterte der Gemeinderat die Kompetenzen der Abteilung Soziale Dienste, damit diese effizienter und kundenfreundlicher agieren kann.</i></p> <p><i>Der Einwohnerrat hat die Pensenerhöhung der Sozialen Dienste Beringen von 10 % für die Fachstelle Alimenten-Bevorschussung und Inkassohilfe bewilligt. Zwischen dem Regionalen Sozialdienst Klettgau und der Gemeinde Beringen wurde eine entsprechende, befristete Leistungsvereinbarung für diese Fachstelle erstellt. Die Vereinbarung behält ihre Gültigkeit, bis seitens des Kantons eine geeignete Lösung angeboten wird, oder die Parteien die Leistungsvereinbarung kündigen.</i></p> |
| <p><b>Die rollende Mehrjahresplanung in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Fahrzeuge ermöglichte den kontinuierlichen Unterhalt und gezielte Verbesserungen. Bei neu angeschafften Fahrzeugen wurden nach Möglichkeit Elektromodelle gewählt.</b></p>  | <p>Die Anthoptstrasse, der Huebpüntweg, der Püntweg und der Tigenweg werden saniert. Die Planung für die kommenden Jahre ist erfolgt.</p>  | <p><i>Die Sanierungen Anthoptstrasse, der Huebpüntweg, der Püntweg und Tigenweg sind abgeschlossen. Ausserdem wurde die Sanierung der Wasserleitung Oberdorf vorgezogen. Der Deckbelag Bömmliacker wurde eingebaut.</i></p>  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Das Wasser- und Abwasserreglement sowie das Abfallreglement sind überarbeitet.</b>  | Keine Zielsetzung für 2022  |  |
| <b>Die Nutzung von Synergien mit den Feuerwehren von Neuhausen / Betriebswehren wurde geprüft und die entsprechenden Massnahmen umgesetzt.</b> | Die Planung zur Zusammenführung der drei Wehren ist abgeschlossen und die entsprechenden Berichte sind den zuständigen Organen zur Beschlussfassung vorgelegt. Sollte der Fusion zugestimmt werden, ist eine neue Verbandskommission im Einsatz, welche in den Folgejahren die Umsetzung der Fusion in Angriff nimmt. |  |
| <b>Nebst den klassischen Orientierungsversammlungen wurden alternative Formen zur Information der Bevölkerung geprüft und erprobt.</b>         | Keine Zielsetzung für 2022  |  |



## Kultur, Sport und Freizeit

| Legislaturziel  | Schwerpunkt 2022  | Erfolgskontrolle  |
|---|---|---|
| <b>Die bestehenden Freizeitanlagen sind bedarfsgerecht weiterentwickelt und bieten damit für verschiedene Altersgruppen attraktive Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität.</b> | Keine Zielsetzung für 2022  |   |
| <b>Mit neuen Aktivitäten / Anlässen im Freibad Beringen wurde dieses noch attraktiver für Besucherinnen und Besucher.</b>   | Die neue Organisation im Freibad Beringen wird gefestigt und die Technik wird basierend auf dem eingeforderten Expertenbericht optimiert. Weitere Aktivitäten (Vereine, Kioskbetreiber, Gemeinde) sind ausdrücklich erwünscht.        | <i>Es wurde eine gemeinderätliche Kommission mit je einem Mitglied pro Fraktion aus dem Einwohnerrat gebildet. Im Sommer 2022 wurde eine Exkursion mit den Kommissionsmitgliedern nach Biberstein unternommen. Der Gemeinderat hat ein Kostendach zur Erarbeitung einer Vorlage an den Einwohnerrat bewilligt. Weitere Schritte werden mit der Kommission in die Wege geleitet.</i> |
| <b>Die Gemeinde unterstützte ausgewählte kulturelle und sportliche Veranstaltungen logistisch und mit finanziellen Beiträgen.</b>   | 2022 findet in Beringen das Kantonale Turnfest statt. Die Gemeinde unterstützt diesen Grossanlass im Rahmen der festgelegten Vereinbarung. Auch der zweite Grossanlass, das Traktorenfest im Ortsteil Guntmadingen, wird unterstützt. | <i>Sowohl das Kantonale Turnfest, das im Juni bei sehr heissem Wetter stattfand, als auch das Traktorenfest im August konnten dank vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern erfolgreich durchgeführt werden. Beide Anlässe wurde durch die Gemeinde unterstützt.</i>   |
| <b>Die Gemeinde fördert die Jugendarbeit mit finanziellen Beiträgen.</b>  | Das Sozialreferat der Gemeinde analysiert die Situation und passt die finanzielle Förderung sowie das Angebot der Jugendarbeit regelmässig den Bedürfnissen an.   | <i>Der Aktionsplan für eine Kinderfreundliche Gemeinde Beringen für die Jahre 2023 – 2026 soll auch die Frühförderung miteinschliessen.</i>   |

## Umwelt

| Legislaturziel   | Schwerpunkt 2022  | Erfolgskontrolle  |
|--|---|---|
| Die Gemeinde übernimmt weiterhin eine Vorbildfunktion bei der Realisierung von Anlagen zu Gewinnung von alternativen Energien und unterstützt mit gezielten Massnahmen die Biodiversität.  | Das Leitbild Biodiversität und die Handlungsfelder werden laufend mit dem Werkhofmitarbeitern besprochen, angepasst und umgesetzt.  | <i>Das Leitbild Biodiversität wurde von einem Werkhofmitarbeiter überarbeitet. Er wird das Leitbild in Zusammenarbeit mit dem Naturpark auf dem aktuellen Stand halten.</i>   |
| Im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm und der angedachten Umfahrung im Westen von Beringen wird die Möglichkeit für Park & Ride im Bereich Bahnhof Beringen geprüft.  | Keine Zielsetzung für 2022  |   |
| Massnahmen zur Temporeduktion wurden geprüft und wo sinnvoll umgesetzt.  | Keine Zielsetzung für 2022  |   |
| Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist in der 2. Generation erarbeitet und ist eine wertvolle Grundlage für langfristige Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten in der Kanalisation. Wo möglich werden Meteor- und Abwasser getrennt abgeführt.                                       | Keine Zielsetzung für 2022  |   |
| In Zusammenarbeit mit weiteren Schaffhauser Gemeinden aber auch mit dem Kanton Schaffhausen, sowie der Regionalkonferenz Zürich Nordost (ZNO) haben wir uns bei der Standortfrage Tiefenlager und Oberflächeninfrastruktur für radioaktive Abfälle wirksam für die Region engagiert. | Im November 2022 gibt die NAGRA (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle) den Standort für ein radioaktives Endlager bekannt. Die Gemeinde begleitet das Projekt weiterhin kritisch und konstruktiv. | <i>Die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) schlägt Nördlich Lägern als Standort für das Schweizer Tiefenlager vor. Umfangreiche Untersuchungen haben gezeigt: Nördlich Lägern ist der beste Standort mit den grössten Sicherheitsreserven. Die Qualität des Gesteins ist dort am höchsten, es schliesst den radioaktiven Abfall am besten ein – heute und in ferner Zukunft. Während sich die Landschaft an der Erdoberfläche verändert, bleibt das Tiefenlager im Untergrund in Nördlich Lägern am besten geschützt, weil das Gestein dort am stabilsten ist. Zudem ist</i> |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  | <p><i>der geeignete Bereich im Untergrund von Nördlich Lägern am grössten – und damit auch die Flexibilität beim Bau des Lagers.</i></p> <p><i>Der Eingang zum Tiefenlager, die sogenannte Oberflächenanlage, soll in der Zürcher Gemeinde Stadel gebaut werden. Dieser Standort wurde in Zusammenarbeit mit der Region und dem Kanton bestimmt. Die Verpackungsanlagen für den radioaktiven Abfall plant die Nagra beim bereits bestehenden Zwischenlager (Zwilag) in Würenlingen. Dort bieten sich Synergien mit dem Zwischenlager und ökologische Vorteile.</i></p> <p><i>Nach Jahrzehnten der Forschung sind die Grundlagen für das Jahrhundertprojekt Tiefenlager geschaffen. Die Nagra erarbeitet nun bis voraussichtlich 2024 die Rahmenbewilligungsgesuche, die beim Bund eingereicht werden. Anschliessend prüfen Behörden und Expertengremien die Gesuche, bevor der Bundesrat und das Parlament darüber entscheiden. Kommt ein Referendum zustande, hat das Schweizer Stimmvolk das letzte Wort. Bis die ersten Abfälle eingelagert werden, dauert es noch rund dreissig Jahre.</i></p> <p><i>Die Regionalkonferenz Zürich Nordost wird an ihrer nächsten Vollversammlung beschliessen, ob es dieses Gremium weiterhin benötigt. Ebenfalls wird sich der Verein Kommunale Planungskonferenz geologische Tiefenlager (KpgT) Schaffhausen über die Weiterführung des Vereins entscheiden.</i></p> |
|--|--|--|